

# Spiritual Care oder Spiritual Therapy

Plädoyer für eine gesundheits-berufliche Haltung

Spiritualität, Zusammenarbeit mit anderen Berufen



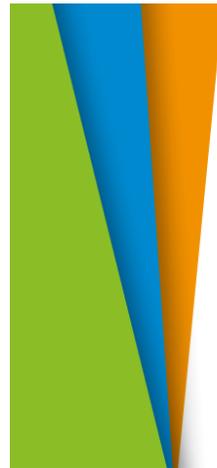
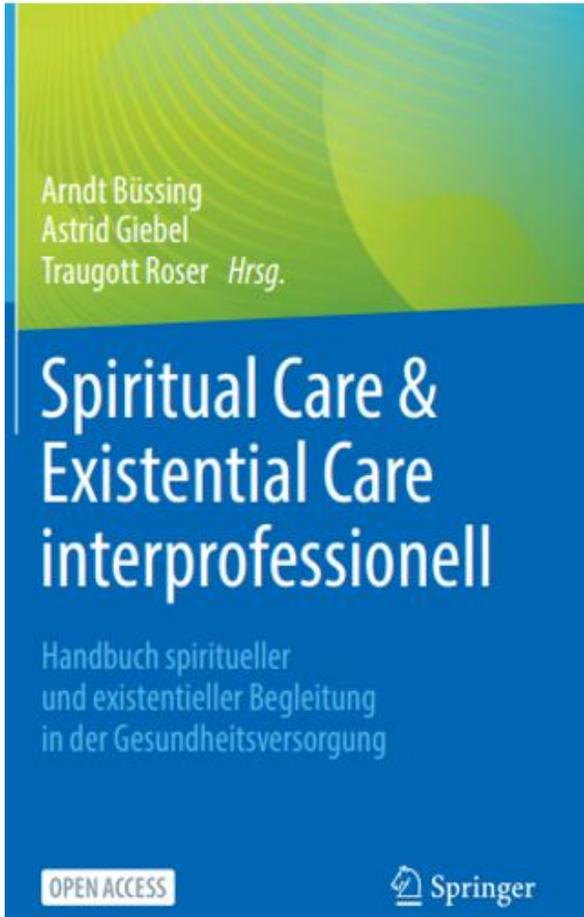
Marianne Kloke Essen

Mitinitiatorin und Senior Advisor

im Projekt Spiritual & Existential Care Interprofessionell



# Spiritual & Existential Care Interprofessionell



**SpECi**  
Spiritual Existential Care Interprofessionell

## Handlungsempfehlungen zur spirituellen Begleitung alter und/oder schwerkranker Menschen

Eine S1-Leitlinie (Delphiprozess durch ein multiprofessionelles und interdisziplinäres Gremium von Expertinnen und Experten unter Einbeziehung wissenschaftlicher Publikationen)



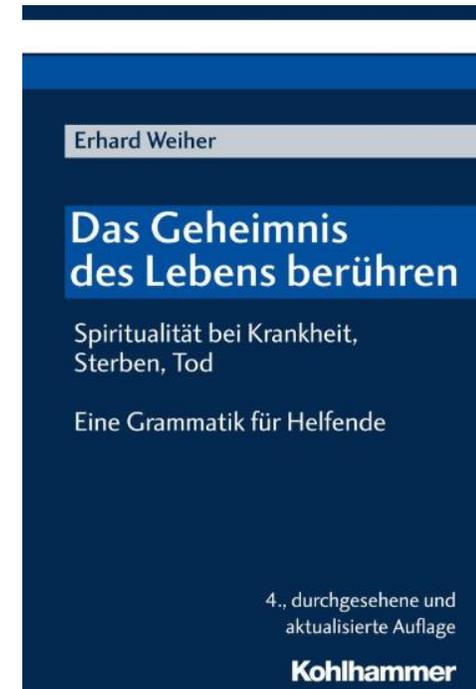
Mit Unterstützung der Träger der Charta zur Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen in Deutschland (Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, Deutscher Hospiz- und Palliativverband, Bundesärztekammer) sowie zahlreicher weiterer Fachverbände und Institutionen



# Spiritualität im Kontext von Erkrankungen

„Spiritualität ist ganz allgemein gesprochen, der innere Geist, aus dem heraus ein Mensch sich versteht, woraus er sein Leben gestaltet, er Sinn erfährt und womit er auch Krankheit, Sterben und Trauer zu bestehen sucht.“

- ➔ Spiritualität ist
- ein Konstitutivum des Menschen
  - **eine Ressource**
  - Teil der gesundheitlichen Sorge



# Basis: Wahr-nehmung

**„Meine Ärzte und Pflegenden sind meine Ohren und Augen bei den Patienten“**

E. Weiher

Explizit und implizit geäußerte Spiritualität

Beides ist wichtig und Not-wendend:

- Gesundheitsberufliche = Supportive Spiritual Care
- Spezialisierte Spiritual Care



# Wahrnehmung geschieht durch

## **Innehalten**

– Stopp setzen der aktuellen Tätigkeit in Zeit und Raum,

## **Offen werden**

– Aufhorchen, lauschen, sich bereit machen für ein Neues

## **Zuwenden**

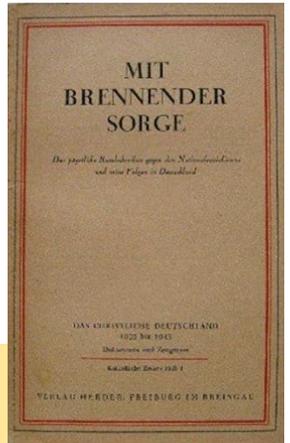
– Da-sein, da-bleiben, Zuhören als Haltung (C. Saunders)

## **Grundhaltung:**

Bewusstsein der Grundverletzlichkeit und  
Gleichbedürftigkeit als Haltung auf Augenhöhe



# „Mit brennender Sorge“



## Ethische Verpflichtungen für Spiritual Care

(Daniel P. Sulmasy 2014)

- Radikale Patientenzentrierung
- Verpflichtung zur Ganzheitlichkeit
- Verpflichtung zu achtsamer Vertraulichkeit
- Verpflichtung zu **fürsorgender Begleitung**
- Verpflichtung zu absoluter Toleranz

## Die großen Sorgen

(Erhard Weiher lebenslänglich)

- Machbarkeit von Spiritual Care
- Intimität von Spiritual Care
- Verlust der Care Ethik
- Technisierung von Spiritual Care (FB)
- Verzweckung von Spiritual Care
- Selbstreflexion

# Erhard Weiher



# Spiritual CARE – wohin geht der Zug? Wie würde Erhard die Weichen stellen ?



**Therapieverfahren**

Teil der **CARE-Ethik**

Medizinalisierung bedeutet: Diagnose – Intervention – Evaluation



Danke von allen SpECi's



„Da ergriff ihn Angst und Traurigkeit, und er sagte zu ihnen:

Meine Seele ist zu Tode betrübt. Bleibt hier und wacht mit mir!“ Mk 14.32-42